

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 24. Auflage	V
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XIX

Teil A Einführung

1 Allgemeines	1
2 Die Stellung der Einkommensteuer im Steuersystem	1
2.1 Einkommensteuer als Personensteuer	2
2.2 Erhebungsformen der Einkommensteuer	2
2.2.1 Lohnsteuer	2
2.2.2 Kapitalertragsteuer	2
2.3 Abgrenzung der Einkommensteuer zu anderen Steuern vom Einkommen	3
2.4 Einkommensteuer als direkte Steuer	3
2.5 Einkommensteuer als Besitzsteuer	3
2.6 Einkommensteuer als veranlagte Steuer	3
2.7 Einkommensteuer als Gemeinschaftsteuer	4
2.8 Tarif der Einkommensteuer	4
2.8.1 Prinzip des Tarifs	4
2.8.2 Grenzsteuersatz des Tarifs	5
2.9 Rechtsquellen für die Ermittlung der Einkommensteuer	6
3 Politische und wirtschaftliche Bedeutung der Einkommensteuer	6
4 Übungsaufgaben zur Einführung	7

Teil B Die persönliche Einkommensteuerpflicht nach dem Einkommensteuergesetz

1 Steuersubjekt des Einkommensteuergesetzes	8
2 Unbeschränkte Steuerpflicht nach dem Einkommensteuergesetz	8
2.1 Inland	9
2.2 Wohnsitz	9
2.2.1 Wohnung	9
2.2.2 Innehaben	10
2.2.3 Umstände, die auf ein Beibehalten und Nutzen der Wohnung schließen lassen	10
2.3 Gewöhnlicher Aufenthalt	11
3 Beginn und Ende der unbeschränkten Einkommensteuerpflicht	12
4 Abgrenzung der beschränkten Steuerpflicht nach dem Einkommensteuergesetz	12
5 Übungsaufgabe zur persönlichen Einkommensteuerpflicht	13

Teil C Die sachliche Einkommensteuerpflicht nach dem Einkommensteuergesetz

1 Zu versteuerndes Einkommen	14
1.1 Die einzelnen Einkunftsarten, die Einkünfte und ihre Grundlagen	14
1.2 Summe der Einkünfte und Gesamtbetrag der Einkünfte	17
1.2.1 Verlustausgleich	17
1.2.2 Einschränkungen vom Verlustausgleich	18
1.2.3 Gesamtbetrag der Einkünfte	18
1.3 Zu versteuerndes Einkommen	18
1.4 Berechnungsschema des zu versteuernden Einkommens	19
2 Veranlagung der Einkommensteuer	20
2.1 Begriff der Veranlagung	20
2.2 Einzelveranlagung	21

2.3	Zusammenveranlagung	21
2.3.1	Allgemeines	21
2.3.2	Einzelveranlagung und Zusammenveranlagung von Ehegatten (\$§ 26a und 26b EStG)	23
2.3.3	Durchführung der Zusammenveranlagung (§ 26 b EStG, R 26 b EStR)	24
2.3.4	Übungsaufgabe zur Veranlagung der Einkommensteuer	24
3	Ermittlung der tariflichen Einkommensteuer (§ 32a EStG)	25
3.1	Anwendungsbereich des Grundtarifs	25
3.2	Anwendungsbereich des Splittingtarifs (§ 32a Abs. 5 und 6 EStG)	26
3.2.1	Sinn, Zweck und Durchführung des Splittingverfahrens	26
3.2.2	Anwendung des Splittingverfahrens aus Billigkeitsgründen (§ 32a Abs. 6 EStG)	27
3.2.2.1	Splittingverfahren nach § 32a Abs. 6 Satz 1 Nr. 1 EStG	27
3.2.2.2	Splittingverfahren nach § 32a Abs. 6 Satz 1 Nr. 2 EStG	28
4	Ermittlung der festzusetzenden Einkommensteuer (§ 2 Abs. 6 EStG)	29
5	Übungsaufgaben zur sachlichen Einkommensteuerpflicht nach dem Einkommensteuergesetz	29

Teil D Darstellung einkommensteuerlicher Grundbegriffe

1	Abgrenzung der Ergebnisse aus den sieben Einkunftsarten von nicht zu erfassenden Vermögensvermehrungen und Vermögensverlusten	31
1.1	Überblick	31
1.2	Liebhaberei	31
1.3	Einmalige Vermögensanfälle	33
2	Zurechnung von Einkünften	34
3	Zeitliche Erfassung der Einkünfte	35
3.1	Veranlagungszeitraum	35
3.2	Bemessungszeitraum	35
3.3	Ermittlungszeitraum	36
3.4	Wirtschaftsjahr, Sonderfall des § 4a EStG	36

Teil E Die Überschusseinkünfte

1	Einnahmen	37
1.1	Zufluss von Gütern	37
1.1.1	Kein Zufluss von Gütern beim Einnahmeverzicht	38
1.1.2	Kein Zufluss von Gütern bei ersparten Ausgaben durch eigene Leistung des Steuerpflichtigen	38
1.1.3	Kein Zufluss von Gütern bei Wertsteigerung von vorhandenem Vermögen	38
1.2	Güter in Geld oder Geldeswert	39
1.3	Zufluss im Rahmen einer Einkunftsart	40
1.3.1	Einkunftsquelle	40
1.3.2	Bezeichnung	41
1.3.3	Rechtsanspruch	41
1.3.4	Nichtige Rechtsgeschäfte	41
1.3.5	Frühere Tätigkeit bzw. früheres Rechtsverhältnis	41
1.4	Steuerfreie Einnahmen	42
1.5	Einnahmen – Betriebseinnahmen	42
1.6	Übungsaufgaben zu Einnahmen	43
2	Werbungskosten	44
2.1	Aufwendungen	44
2.2	Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen	44
2.3	Die Vorschrift des § 9 Abs. 1 Satz 3 EStG	47
2.4	Pauschbeträge für Werbungskosten	48
2.5	Übungsaufgaben zu Werbungskosten	49

3	Abgrenzung der Werbungskosten (Betriebsausgaben) von den Kosten der Lebensführung	50
3.1	Allgemeines	50
3.2	Kategorien von Aufwendungen	51
3.2.1	Gruppe 1: Aufwendungen, die eindeutig privat veranlasst sind	51
3.2.1.1	Fallgruppe des § 12 Nr. 1 Satz 1 EStG	51
3.2.1.2	Fallgruppe des § 12 Nr. 1 Satz 2 EStG	52
3.2.2	Gruppe 2: Aufwendungen, die eindeutig beruflich/betrieblich veranlasst sind	52
3.2.3	Gruppe 3: Aufwendungen, die eindeutig sowohl privat als auch betrieblich/beruflich veranlasst sind	53
3.3	Nicht abzugsfähige Steuern i. S. d. § 12 Nr. 3 EStG	55
3.4	Übungsaufgaben zur Abgrenzung der Werbungskosten (Betriebsausgaben) von den Kosten der Lebensführung	55
3.5	Nichtabzugsfähige Betriebsausgaben/Werbungskosten	56

Teil F Zeitraum der Vereinnahmung und Verausgabung

1	Bedeutung und Anwendungsbereich des § 11 EStG	57
2	Zufluss und Leistung	58
2.1	Zufluss von Einnahmen	58
2.2	Abfluss von Ausgaben	58
2.3	Keine Kongruenz zwischen Zu- und Abfluss	58
2.4	Typische Fallkonstellationen	59
3	Ausnahmen vom Zufluss- und Abflussprinzip	60
3.1	Regelmäßig wiederkehrende Einnahmen, regelmäßig wiederkehrende Ausgaben	61
3.1.1	Regelmäßig wiederkehrende Einnahmen oder Ausgaben	61
3.1.2	Kurze Zeit	61
3.1.3	Wirtschaftliche Zugehörigkeit	62
3.2	Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich	63
3.3	Zufluss beim Anteilseigner einer Kapitalgesellschaft	63
3.4	Einnahmen aus nichtselbstständiger Arbeit	64
3.5	Vorauszahlungen für langfristige Nutzungsüberlassungen	64
3.5.1	Verteilung von Ausgaben (§ 11 Abs. 2 Satz 3 EStG)	64
3.5.2	Verteilung von Einnahmen (§ 11 Abs. 1 Satz 3 EStG)	65
3.6	Absetzung für Abnutzung (§ 7 EStG)	65
3.7	Ausnahmen bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	65
4	Übungsaufgaben zum Zufluss- und Abflussprinzip	66

Teil G Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft (§§ 13, 13 a EStG)

1	Allgemeines, Begriff	67
2	Zeitliche Erfassung	67
3	Gewinnermittlungsarten	67
4	Freibeträge	68

Teil H Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§ 15 EStG)

1	Überblick	69
2	Selbstständigkeit	69
3	Nachhaltigkeit	70
4	Gewinnerzielungsabsicht	70
5	Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr	71
6	Keine Vermögensverwaltung	71
7	Nicht Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	72
8	Nicht Einkünfte aus selbstständiger Arbeit	72

9	Rechtsfolgen beim Einzelbetrieb	72
10	Nicht abziehbare Betriebsausgaben i. S. d. § 4 Abs. 5 EStG	73
10.1	Geschenke (§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 EStG)	73
10.2	Unangemessene Aufwendungen, die die Lebensführung berühren (§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 7 EStG)	74
10.3	Bewirtungsaufwendungen (§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 EStG)	74
11	Übungsaufgaben zu den Einkünften aus Gewerbebetrieb	75

Teil I Einkünfte aus selbstständiger Arbeit (§ 18 EStG)

1	Abgrenzung zu § 15 EStG	76
1.1	Gruppe 1: selbstständig ausgeübte wissenschaftliche, künstlerische, schriftstellerische, unterrichtende oder erzieherische Tätigkeit	76
1.2	Gruppe 2: Katalogberufe	77
1.3	Gruppe 3: ähnliche Berufe	77
2	Bedeutung der Abgrenzung zu § 15 EStG	79
3	Gemischte Tätigkeiten	79
4	Übungsaufgaben zu den Einkünften aus selbstständiger Tätigkeit	80

Teil J Die Gewinnermittlung durch Einnahmenüberschussrechnung

1	Berechtigter Personenkreis	81
2	Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Gewinnermittlung durch Bestandsvergleich	81
3	Betriebseinnahmen	83
3.1	Überblick zu den Betriebseinnahmen	84
3.2	Umsatzsteuer als Betriebseinnahme bzw. Betriebsausgabe	84
4	Betriebsausgaben	84
4.1	Laufende Kosten als sofort abzugsfähige Betriebsausgaben	85
4.2	Erwerb von abnutzbarem Anlagevermögen	85
4.3	Erwerb von nicht abnutzbarem Anlagevermögen	86
4.4	Erwerb von Umlaufvermögen	87
5	Darlehen, Entnahmen, Einlagen, Anzahlungen	88
5.1	Darlehen	88
5.2	Entnahmen	89
5.2.1	Begriff und Überblick	89
5.2.2	Entnahmen und Umsatzsteuer	89
5.2.3	Entnahme von Bargeld	89
5.2.4	Entnahme von Wirtschaftsgütern	89
5.2.4.1	Entnahme von Wirtschaftsgütern des Umlaufvermögens	89
5.2.4.2	Entnahme von Wirtschaftsgütern des abnutzbaren Anlagevermögens (mit »normaler« AfA)	90
5.2.4.3	Entnahme von Wirtschaftsgütern des nicht abnutzbaren Anlagevermögens	90
5.2.4.4	Abschließendes Beispiel zur Entnahme von Wirtschaftsgütern	90
5.2.5	Entnahme von Nutzungen und Leistungen	91
5.2.6	Zusammenfassendes Beispiel	91
5.3	Einlagen	92
5.3.1	Begriff und Überblick	92
5.3.2	Einlage von Bargeld	92
5.3.3	Einlage von Wirtschaftsgütern	92
5.3.3.1	Einlage von Wirtschaftsgütern des Umlaufvermögens	92
5.3.3.2	Einlage von Wirtschaftsgütern des abnutzbaren Anlagevermögens (mit »normaler« AfA)	93
5.3.3.3	Einlage von Wirtschaftsgütern des nicht abnutzbaren Anlagevermögens	93
5.3.4	Einlagen und § 4 Abs. 5 EStG	93
5.3.5	Einlagen von Nutzungen und Leistungen	94
5.4	Anzahlungen, Vorauszahlungen, Teilzahlungen, Abschlagszahlungen	94

6	Durchlaufende Posten	94
7	Aufzeichnungspflichten	95
8	Vordruck Einnahmenüberschussrechnung – Anlage EÜR	95
9	Übungsaufgaben zur Gewinnermittlung gemäß § 4 Abs. 3 EStG	95

Teil K Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit

(§ 19 EStG)

1	Einführung, Grundlagen und Überblick	97
1.1	Ermittlung der Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit der Höhe nach	97
1.1.1	Bezug von Arbeitslohn aus aktivem Dienstverhältnis ohne Versorgungsbezüge (§ 19 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	97
1.1.2	Bezug von Versorgungsbezügen (§ 19 Abs. 2 EStG)	97
1.2	Merkmale der Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit	98
2	Begriff Arbeitnehmer	98
2.1	Verwendung des Begriffs des Arbeitnehmers in den einzelnen Rechtsgebieten	98
2.2	Begriff des Arbeitnehmers im Einkommensteuerrecht	99
3	Begriff Dienstverhältnis/Abgrenzung zwischen selbstständiger und unselbstständiger Tätigkeit	99
3.1	Dienstverhältnis i. S. d. § 1 LStDV	100
3.2	Abgrenzungskriterien	101
3.3	Maßgebliche Abgrenzungskriterien	101
3.4	Gesamtbeurteilung	102
4	Problembereich: Mehrfachtätigkeit	102
4.1	Begriff der Haupt- und Nebentätigkeit	102
4.2	Hilfstätigkeit	103
5	Begriff Arbeitgeber	103
6	Übungsfälle zur Arbeitnehmereigenschaft	104
7	Einnahmen/Arbeitslohn	105
7.1	Rechtsgrundlagen	105
7.2	Begriff des Arbeitslohns dem Grunde nach	106
7.2.1	Vorliegen eines Gutes in Geld oder Geldeswert	106
7.2.2	Vorliegen eines gegenwärtigen, künftigen oder früheren Dienstverhältnisses	106
7.2.3	Zusammenhang zwischen Dienstverhältnis und Einnahme	107
7.2.4	Regelmäßigkeit der Einnahme (laufende und einmalige Einnahmen)	108
7.2.5	Bestehen eines Rechtsanspruchs	108
7.2.6	Bezeichnung der Einnahme	108
7.2.7	Zufluss der Einnahmen	109
7.2.8	Zuwendung durch den Arbeitgeber selbst oder einen Dritten	109
7.3	Zeitliche Zuordnung des Arbeitslohns beim Arbeitnehmer	109
7.3.1	Abgrenzung zwischen laufendem Arbeitslohn und den sonstigen Bezügen	110
7.3.2	Zeitliche Erfassung	110
7.4	Zuwendungen, die nicht als Arbeitslohn angesehen werden können	111
7.4.1	Grundlagen zur Steuerbarkeit und Steuerfreiheit	111
7.4.2	Steuerbare Zuwendungen	112
7.4.3	Nicht steuerbare Zuwendungen	112
7.4.3.1	Vorliegen eines anderen Rechtsgrundes	112
7.4.3.2	Entlohnung im ganz überwiegenden Interesse des Arbeitgebers	112
7.5	Steuerfreie Einnahmen	114
7.5.1	Trinkgelder	114
7.5.2	Zukunftssicherungsleistungen für Arbeitnehmer (§ 3 Nr. 62 EStG)	115
7.6	Einbeziehung von Dritten in die Arbeitslohnzahlung	115
7.6.1	Zuwendungen an einen Dritten	115
7.6.2	Zuwendungen durch einen Dritten	116
7.7	Bewertung von Einnahmen in Geldeswert im Überblick	116

7.8	Steuerbarer und steuerpflichtiger Arbeitslohn	117
7.8.1	Begriff der Versorgungsbezüge	117
7.8.2	Allgemeines zu der Höhe der Versorgungsbezüge	118
7.8.3	Schrittweise Anpassung des Versorgungsfreibetrags und des Zuschlags	118
7.8.4	Festschreibung des Versorgungsfreibetrags und des Zuschlags	118
7.8.5	Bemessungsgrundlage	119
7.8.6	Zeitanteilige Berücksichtigung	119
7.8.7	Werbungskostenpauschbetrag	119
8	Übungsfälle zum Arbeitslohn	119
9	Werbungskosten	120
9.1	Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte	121
9.1.1	Begriff der Wohnung	121
9.1.2	Begriff der ersten Tätigkeitsstätte	122
9.1.2.1	§ 9 Abs. 4 EStG als gesetzliche Grundlage für den Begriff der ersten Tätigkeitsstätte	122
9.1.2.2	Prüfungsschema und Überblick zur ersten Tätigkeitsstätte	122
9.1.2.3	Tatbestandsmerkmale der ersten Tätigkeitsstätte im Detail	123
9.1.2.4	Bildungseinrichtung als »erste Tätigkeitsstätte«	126
9.1.3	Ermittlung der anzusetzenden Höhe der Entfernungspauschale	127
9.1.3.1	Bestimmung der berücksichtigungsfähigen Arbeitstage und Fahrten	127
9.1.3.2	Bestimmung der Entfernungskilometer	127
9.1.3.3	Abgeltungswirkung der Entfernungspauschale	128
9.1.3.4	Begrenzung der Entfernungspauschale durch Höchstbetrag	128
9.1.4	Abweichende Berücksichtigung der tatsächlichen Kosten	129
9.1.4.1	Fahrtkosten im Zusammenhang mit der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln ..	129
9.1.4.2	Tatsächliche Aufwendungen von Arbeitnehmern mit Behinderung	129
9.1.4.3	Flugkosten	129
9.1.4.4	Steuerfreie Sammelbeförderung	129
9.1.5	Sonderfälle	130
9.1.5.1	Entfernungspauschale bei Fahrgemeinschaften	130
9.1.5.2	Entfernungspauschale bei der Benutzung verschiedener Verkehrsmittel	130
9.1.5.3	Entfernungspauschale und Sammelbeförderung	132
9.1.5.4	Mehrere erste Tätigkeitsstätten bei mehreren Dienstverhältnissen	132
9.1.6	Behandlung von beruflich veranlassten Fahraufwendungen zu einem weiträumigen bzw. zu einem Sammelpunkt (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 a EStG)	132
9.1.6.1	Überblick zur Höhe der anzusetzenden Werbungskosten	133
9.1.6.2	Entsprechende Anwendung der Entfernungspauschale als Ausnahmeregelung	133
9.1.7	Mobilitätsprämie	135
9.2	Doppelte Haushaltungsführung	135
9.2.1	Allgemeines	136
9.2.2	Eigener Hausstand	136
9.2.2.1	Innehaben einer Wohnung	136
9.2.2.2	Finanzielle Beteiligung	137
9.2.2.3	Eigener Hausstand außerhalb des Ortes seiner ersten Tätigkeitsstätte	137
9.2.3	Wohnen am Ort der ersten Tätigkeitsstätte	137
9.2.4	Beruflicher Anlass	137
9.2.5	Höhe der Aufwendungen	139
9.2.5.1	Notwendige Fahrtkosten	139
9.2.5.2	Notwendige Verpflegungsmehraufwendungen	140
9.2.5.3	Notwendige Aufwendungen für die Zweitwohnung	140
9.2.5.4	Umzugskosten	141
9.2.5.5	Sonderregelungen für die »Wegverlegungsfälle«	141
9.2.6	Konkurrenzverhältnis zwischen Entfernungspauschale und doppelter Haushaltungsführung ..	142
9.3	Reisekosten bei Auswärtstätigkeiten	142
9.3.1	Begriff der beruflich veranlassten Auswärtstätigkeit	143
9.3.1.1	Begriff der Wohnung und der ersten Tätigkeitsstätte	143
9.3.1.2	Berufliche Veranlassung	143

9.3.2	Ansatz der verschiedenen Reisekostenarten	144
9.3.2.1	Fahrtkosten	144
9.3.2.2	Verpflegungsmehraufwendungen	147
9.3.2.3	Grundsätzlicher Anwendungsbereich	147
9.3.2.4	Begriff der Wohnung und der ersten Tätigkeitsstätte	148
9.3.2.5	Höhe der Verpflegungspauschalen im Inland	148
9.3.2.6	Zeitliche Begrenzung der Gewährung von Verpflegungsmehraufwendungen (Dreimonatsfrist)	150
9.3.2.7	Kürzung der Verpflegungspauschalen	150
9.3.2.8	Unterkunftskosten bei Auswärtstätigkeit	152
9.3.2.9	Reisenebenkosten	154
9.3.3	Erstattungen durch den Arbeitgeber	155
9.4	Fortbildungskosten – Ausbildungskosten	155
9.4.1	Fortbildungskosten	155
9.4.2	Ausbildungskosten	155
9.4.2.1	Geschichtliche Entwicklung der steuerlichen Behandlung von Berufsausbildungskosten	156
9.4.2.2	Abzug als Werbungskosten	156
9.4.2.3	Abzug als Sonderausgaben	157
9.5	Arbeitsmittel	158
9.5.1	Typische Berufskleidung	159
9.5.2	Andere Arbeitsmittel	159
9.5.3	Höhe der Werbungskosten	159
10	Übungsaufgabe zu den Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit	160

Teil L Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 20 EStG)

1	Vorbemerkung	162
2	Die Arten der Einkünfte aus Kapitalvermögen	162
3	Zurechnung der Einkünfte aus Kapitalvermögen	163
4	Subsidiäre Einkunftsart	164
5	Einnahmen aus Beteiligungen an juristischen Personen (§ 20 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	164
5.1	Allgemeines	164
5.2	Die Kapitalgesellschaft als Steuersubjekt der Körperschaftsteuer	165
5.3	Besteuerung bei der Kapitalgesellschaft	165
5.4	Zuflusszeitpunkt bei Gewinnausschüttungen	165
5.5	Grundsätzliche Behandlung beim Anteilseigner	166
6	Gewinnanteile aus stillen Beteiligungen und partiarischen Darlehen (§ 20 Abs. 1 Nr. 4 EStG)	168
6.1	Begriff stille Beteiligung	168
6.2	Begriff partiarisches Darlehen	168
6.3	Einnahmen	168
6.4	Verluste	169
6.5	Werbungskosten	169
7	Zinsen aus sonstigen Kapitalforderungen i. S. d. § 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG	170
8	Gewinne aus der Veräußerung von Anteilen an juristischen Personen (§ 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG)	171
9	Stückzinsen (§ 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 EStG)	172
10	Werbungskosten	174
10.1	Arten	174
10.2	Abzugsfähigkeit der Werbungskosten	174
11	Gesonderter Steuertarif für Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 32 d EStG)	176
11.1	Grundsätze	176
11.2	Ausnahmen vom gesonderten Steuertarif (§ 32 d Abs. 2 EStG)	177
11.3	Verpflichtung zum Antrag auf Besteuerung (§ 32 d Abs. 3 EStG)	178
11.4	Veranlagung auf Antrag (§ 32 d Abs. 4 EStG)	178
11.5	Günstigerprüfung (§ 32 d Abs. 6 EStG)	179

11.6	Veranlagung zur Kirchensteuer	180
12	Übungsaufgaben zu Einkünften aus Kapitalvermögen	181

Teil M Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§ 21 EStG)

1	Allgemeines	182
2	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von unbeweglichem Vermögen (§ 21 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	183
3	Werbungskosten bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	184
4	Nachträglicher Schuldzinsenabzug bei Vermietungseinkünften	187
5	Absetzung für Abnutzung (AfA)	188
5.1	Begriff und Bedeutung	188
5.2	Die Abschreibungsmethoden	189
5.3	Anschaffungs- und Herstellungskosten	189
5.4	Beginn und Ende der Absetzung für Abnutzung	190
5.5	Die einzelnen Vorschriften der Absetzung für Abnutzung bei Gebäuden	191
5.5.1	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 4 EStG	192
5.5.1.1	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 EStG	192
5.5.1.2	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 EStG	192
5.5.1.3	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 4 Satz 2 EStG	193
5.5.2	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 5 EStG	195
5.5.2.1	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 EStG	196
5.5.2.2	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 EStG	196
5.5.2.3	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 5 Satz 1 Nr. 3 Buchst. a EStG	197
5.5.2.4	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 5 Satz 1 Nr. 3 Buchst. b EStG	197
5.5.2.5	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 5 Satz 1 Nr. 3 Buchst. c EStG	197
5.6	Sonder-AfA nach § 7b EStG	198
6	Erhaltungsaufwand oder Herstellungskosten oder Anschaffungskosten	199
7	Anschaffungsnahe Herstellungskosten	204
8	Vermietung und Selbstnutzung von Ferienwohnungen	207
8.1	Allgemeines	207
8.2	Einkunftsart	208
8.3	Liebhaberei	208
8.4	Werbungskosten	209
9	Verbilligte Vermietung (§ 21 Abs. 2 EStG)	210
10	Übungsaufgaben zu Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	212

Teil N Sonstige Einkünfte (§ 22 EStG)

1	Einkünfte aus wiederkehrenden Bezügen (§ 22 Nr. 1 EStG)	214
1.1	Wiederkehrende Bezüge	214
1.2	Renten	215
1.3	Leibrenten	215
1.4	Einnahmen	215
1.4.1	Einnahmen bei gesetzlicher Altersvorsorge	216
1.4.2	Einnahmen bei anderen Renten	217
1.5	Werbungskosten und Werbungskosten-Pauschbetrag	218
2	Einkünfte aus Unterhaltsleistungen i. V. m. § 10 Abs. 1 Nr. 1 EStG (§ 22 Nr. 1a EStG)	218
3	Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften (§ 22 Nr. 2, § 23 EStG)	219
3.1	Anschaffung und Veräußerung	219
3.2	Ermittlung des Veräußerungsgewinns oder -verlusts	220
3.3	Verlustausgleichsverbot	220
3.4	Freigrenze	221

4	Einkünfte aus Leistungen (§ 22 Nr. 3 EStG)	222
4.1	Allgemeines	222
4.2	Tätigkeitsbereich	222
4.3	Vermögensbereich	222
4.4	Entgelt	222
4.5	Freigrenze	223
4.6	Werbungskosten und Verlustausschluss	223
5	Übungsaufgaben zu den sonstigen Einkünften	224

Teil O Altersentlastungsbetrag gemäß § 24 a EStG

1	Besteuerung der Alterseinkünfte	225
1.1	Grundsätze	225
1.2	Versorgungsbezüge gemäß § 19 Abs. 2 EStG	225
1.3	Renteneinkünfte gemäß § 22 Nr. 1 Satz 3 Buchst. a EStG	226
2	Voraussetzungen für den Altersentlastungsbetrag	226
3	Bemessungsgrundlage und Höhe des Altersentlastungsbetrags	227

Teil P Verlustausgleich und Verlustabzug

1	Verlustausgleich gemäß § 2 Abs. 3 EStG	230
2	Verlustabzug gemäß § 10 d EStG	230
2.1	Grundsätze	230
2.2	Übersicht	231
2.3	Nicht ausgeglichener Verlust	231
2.4	Rechtsfolge beim Verlustabzug	232
2.5	Ausschluss vom Verlustabzug	233
2.6	Verlustabzug bei Ehegatten, Lebenspartnern	234
2.7	Besonderheiten beim Verlustrücktrag	236
2.8	Besonderheiten beim Verlustvortrag	238

Teil Q Die Sonderausgaben (§§ 10, 10 a, 10 b, 10 c EStG)

1	Begriff und systematische Abgrenzung der Sonderausgaben	240
2	Rechtliche Grundsätze für den Abzug der Sonderausgaben	242
2.1	Abschließende Aufzählung (Enumerationsprinzip)	242
2.2	Aufwendungen des Steuerpflichtigen	242
2.3	Zeitraum des steuerlichen Abzugs der Sonderausgaben	244
2.4	Nachzahlungen, Vorauszahlungen, Erstattungen und Verrechnungen	245
2.5	Einteilung der Sonderausgaben in unbeschränkt und beschränkt abzugsfähige Sonderausgaben und Vorsorgeaufwendungen	246
2.6	Unbeschränkt und beschränkt abzugsfähige Sonderausgaben	247
2.6.1	Unterhaltsleistungen an Ehegatten – Realsplitting	247
2.6.2	Kirchensteuer	250
2.6.3	Kinderbetreuungskosten (§ 10 Abs. 1 Nr. 5 EStG)	251
2.6.3.1	Voraussetzungen für Kinder	252
2.6.3.2	Voraussetzungen für Eltern	252
2.6.3.3	Begünstigte Kosten der Kinderbetreuung	253
2.6.3.4	Höchstbetrag der Kinderbetreuungskosten	253
2.6.3.5	Nachweis der Kinderbetreuungskosten	254
2.6.4	Schulgeldzahlungen an Privatschulen (§ 10 Abs. 1 Nr. 9 EStG)	254
2.6.5	Zuwendungen für steuerbegünstigte Zwecke (§ 10 b, § 34 g EStG)	255
2.6.5.1	Allgemeine Grundsätze zu steuerbegünstigten Zuwendungen	255
2.6.5.2	Begriff der steuerbegünstigten Zuwendungen	257
2.6.5.3	Sponsoring	261
2.6.5.4	Zuwendungsbestätigung	261

2.6.5.5	Auslandsspenden	262
2.6.5.6	Berechnung des abziehbaren Betrages der Zuwendungen	262
2.6.5.7	Spendenvortrag (§ 10 b Abs. 1 Satz 9 und Satz 10 EStG)	263
2.6.5.8	Spenden in den Vermögensstock einer Stiftung (§ 10 b Abs. 1 a EStG)	265
2.6.5.9	Zuwendungen an politische Parteien und unabhängige Wählervereinigungen	266
2.7	Vorsorgeaufwendungen	268
2.7.1	Begriff	268
2.7.2	Arten von Vorsorgeaufwendungen	268
2.7.3	Altersvorsorgeaufwendungen (Basisversorgung)	269
2.7.3.1	Beiträge zu den gesetzlichen Rentenversicherungen	269
2.7.3.2	Beiträge zu berufständischen Versorgungseinrichtungen	269
2.7.3.3	Kapitalbildende Rentenversicherungen	269
2.7.4	Krankenversicherungsbeiträge – soweit Basisversorgung – und gesetzliche Pflegeversicherung	270
2.7.4.1	Krankenversicherungsbeiträge	270
2.7.4.2	Gesetzliche Pflegeversicherung	271
2.7.4.3	Eigene Beiträge	271
2.7.5	Sonstige Vorsorgeaufwendungen	273
2.7.5.1	Arten von sonstigen Vorsorgeaufwendungen	273
2.7.5.2	Beiträge	274
2.7.5.3	Unfallversicherungen	274
2.7.5.4	Haftpflichtversicherungen	274
2.8	Ermittlung des Abzugsbetrags nach § 10 Abs. 3 EStG	275
2.8.1	Höchstbetrag	275
2.8.2	Kürzung des Höchstbetrags nach § 10 Abs. 3 Satz 3 EStG	275
2.8.3	Übergangsregelung von 2005 bis 2024	276
2.8.4	Kürzung des Abzugsbetrags bei Arbeitnehmern	276
2.8.5	Beispiele	276
2.9	Ermittlung des Abzugsbetrags nach § 10 Abs. 4 EStG	277
2.9.1	Grundsatz	277
2.9.2	Kürzung des Höchstbetrags bei Arbeitnehmern	277
2.9.3	Mindestbetrag	278
2.10	Sonderausgabe – Pauschbetrag gemäß § 10 c EStG	279
3	Übungsaufgaben zu den Sonderausgaben	279

Teil R Außergewöhnliche Belastungen (§§ 33–33 b EStG)

1	Begriff und Einzelmerkmale	281
1.1	Aufwendungen des Steuerpflichtigen	281
1.2	Belastung des Einkommens	282
1.3	Außergewöhnlichkeit	283
1.4	Zwangsläufigkeit	284
1.5	Höhe der abzugsfähigen Beträge (zumutbare Belastung)	285
2	Außergewöhnliche Belastung in besonderen Fällen	286
2.1	Aufwendungen für den Unterhalt und eine etwaige Berufsausbildung Dritter (§ 33 a Abs. 1 EStG)	286
2.1.1	Grundsätze	286
2.1.2	Die Voraussetzungen im Einzelnen	287
2.1.2.1	Gesetzlich unterhaltberechtigte Personen	287
2.1.2.2	Aufwendungen für Unterhalt und Berufsausbildung	288
2.1.2.3	Geringes Vermögen	288
2.1.2.4	Geringe eigene Einkünfte und Bezüge	288
2.1.2.5	Opfergrenze	289
2.2	Ausbildungsfreibetrag für volljährige Kinder (§ 33 a Abs. 2 EStG)	291
2.2.1	Allgemeines	291
2.2.2	Berufsausbildung	291

2.2.3	Auswärtige Unterbringung	291
2.3	Behinderte Menschen (§ 33 b EStG)	292
2.4	Hinterbliebene (§ 33 b Abs. 4 EStG)	294
2.5	Pflege hilfloser Personen (§ 33 b Abs. 6 EStG)	294
3	Übungsaufgaben zu den außergewöhnlichen Belastungen	295

Teil S Familienleistungsausgleich

1	Voraussetzungen für die steuerliche Berücksichtigung von Kindern	296
2	Familienleistungsausgleich	297
2.1	Übersicht zu Kindergeld oder Freibeträgen für Kinder nach § 32 Abs. 6 EStG	298
2.2	Kindergeld	298
2.3	Freibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG	299
2.4	Sonstige Vergünstigungen für Kinder nach dem Einkommensteuergesetz	302
3	Voraussetzungen für Freibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG und Kindergeld	302
3.1	Anspruchsberechtigter	302
3.2	Monatsprinzip	304
3.2.1	Monatsprinzip bei Geburt eines Kindes	304
3.2.2	Monatsprinzip im Jahr der Vollendung des 18. Lebensjahres	305
3.2.3	Monatsprinzip bei Kindern über 18 Jahre	305
3.3	Kinderbegriff	305
4	Berücksichtigung von Kindern nach Vollendung des 18. Lebensjahres	306
4.1	Kinder, die das 18., aber noch nicht das 21. Lebensjahr vollendet haben	306
4.2	Kinder, die das 18., aber noch nicht das 25. Lebensjahr vollendet haben	307
4.3	Kinder, die behindert und dauernd erwerbsunfähig sind	309
4.4	Zweitausbildung und Erwerbstätigkeit des Kindes	309
5	Entlastungsbetrag für Alleinerziehende gemäß § 24 b EStG	310

Teil T Steuerermäßigung bei Aufwendungen für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse und Dienstleistungen gemäß § 35 a EStG

1	Übersicht	313
2	Allgemeines	315
2.1	Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnis	315
2.2	Haushaltsnahe Dienstleistung	316
2.3	Handwerkerleistungen	317
3	Anspruchsberechtigte	319
3.1	Arbeitsentgelt/Arbeitskosten	320
4	Verfahren	321

Teil U Formelles Lohnsteuerrecht

1	Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELSTAM)	324
2	Lohnsteuerklassen	324
2.1	Steuerklasse I	324
2.2	Steuerklasse II	325
2.3	Steuerklasse III	325
2.4	Steuerklasse IV	325
2.5	Steuerklasse V	325
2.6	Steuerklasse VI	326
3	Faktorverfahren anstelle Steuerklassenkombination III/V	326
4	Lohnsteertabellen	327
5	Lohnsteuerermäßigungsverfahren	327
6	Pauschalierung der Lohnsteuer (§§ 40, 40 a und 40 b EStG)	328
6.1	Pauschalierung der Lohnsteuer in besonderen Fällen nach § 40 EStG	329

6.2	Pauschalierung der Lohnsteuer für Teilzeitbeschäftigte und geringfügig Beschäftigte nach § 40 a EStG	330
6.3	Pauschalierung der Lohnsteuer bei bestimmten Zukunftssicherungsleistungen nach § 40 b EStG	330
7	Veranlagung von Arbeitnehmern	331

Teil V Lösungshinweise zu den Übungsfällen

Teil W Komplexe Übungsfälle

Teil X Lösungshinweise zu den komplexen Übungsfällen

Stichwortregister	375
-------------------------	-----